

## Im Profil – Das Bundesministerium der Finanzen



### Solide Staatsfinanzen

Kernaufgabe des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit des Bundes langfristig zu sichern. Dem Bundesminister der Finanzen kommt damit eine zentrale Rolle innerhalb der Bundesregierung zu. Aus diesem Grund hat er auch ein Widerspruchsrecht bei allen finanzpolitischen Entscheidungen der Bundesregierung.

Das BMF bündelt die finanziellen Belange der Regierung im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik und sorgt damit zugleich für einen fairen Interessenausgleich innerhalb der Gesellschaftsgruppen. Schuldenbremse, Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur, effiziente Strukturen des Gemeinwesens von morgen – zu diesen und anderen finanzpolitischen und volkswirtschaftlichen Grundsatzfragen erarbeitet das BMF Strategien und Konzepte. Damit sichert es dauerhaft solide Staatsfinanzen.



### Vielfalt der Aufgaben

Haushalts- und Steuerpolitik sind die klassischen Disziplinen des Finanzressorts. Es geht heute stärker denn je darum, die öffentlichen Finanzen zu konsolidieren und gleichzeitig Impulse für mehr Wachstum und Beschäftigung zu setzen. Weitere wichtige Aufgaben des BMF sind die Finanzmarkt- und Währungspolitik. Das Ministerium schafft den Rahmen für effiziente und stabile Finanzmärkte – national und international.

Eine Schlüsselrolle spielt das BMF bei der Gestaltung der europäischen Finanzpolitik. Es erarbeitet und koordiniert die Positionen zu Haushalts- und Finanzfragen der EU. Das BMF setzt sich zudem für die ordnungsgemäße und effiziente Verwendung der EU-Subventionen ein.

Dem BMF untersteht die Bundeszollverwaltung, die den Handel deutscher Unternehmen auf den internationalen Märkten unterstützt und gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vorgeht. Das BMF ist ferner zuständig für die Privatisierung von Bundesvermögen und für die Regelung der Kriegsfolgelasten, außerdem ist es Herausgeber der Briefmarken mit dem Aufdruck „Deutschland“.



### Die Leitung des Hauses

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom **Bundesminister der Finanzen**, Dr. Wolfgang Schäuble, geleitet. Er ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik zuständig.



DR. WOLFGANG SCHÄUBLE



STEFFEN KAMPETER



HARTMUT KOSCHYK



WERNER GATZERT



DR. HANS BERNHARD BEUS



JÖRG ASMUSSEN

Bei der Erfüllung seiner Aufgaben wird der Bundesminister von den beiden **Parlamentarischen Staatssekretären** Steffen Kampeter und Hartmut Koschyk unterstützt. Sie sind zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages und sorgen so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament.

In der Leitung des Ministeriums wird der Bundesminister durch die drei beamteten **Staatssekretäre** Werner Gatzert, Dr. Hans Bernhard Beus und Jörg Asmussen vertreten. Ihnen kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren.

Das BMF gliedert sich neben dem Leitungsbereich in neun Abteilungen mit jeweils bis zu vier Unterabteilungen. Etwa 1.970 Beschäftigte hat das BMF an seinen Standorten Berlin (Hauptsitz) und Bonn. 1999 bezog es anlässlich des allgemeinen Regierungsumzugs von Bonn nach Berlin das Detlev-Rohwedder-Haus als neuen Hauptsitz. 18 Finanzminister waren seit 1949 im BMF tätig, das Berliner Haus kommt bisher auf drei Hausherrn.



### Der Geschäftsbereich des BMF

(Stand 1. Dezember 2009)

#### Oberste Bundesbehörde

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

#### Bundesoberbehörden

Bundeszentralamt für Steuern (BZSt)	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV)	Bundesausgleichsamt (BAA)	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BfB)
-------------------------------------	--	---------------------------	--

#### Mittelbehörden

5 Bundesfinanzdirektionen	Zollkriminalamt (ZKA)
---------------------------	-----------------------

#### Örtliche Behörden

43 Hauptzollämter	8 Zollfahndungsämter
-------------------	----------------------

#### Sonstige Dienststellen

Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT)	Bildungs- und Wissenschaftszentrum (BWZ)
--	--

#### Aufgabenerledigung in eigenständiger Rechtsform

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (Soffin) – Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)
---	--	--------------------------------------	---

Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT)	Museumsstiftung Post und Telekommunikation (MusStiftPT)	Unfallkasse Post und Telekom (UKPT)	Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation (BPS-PT)
---	---	-------------------------------------	---

Zollverwaltung

Bundesfinanzverwaltung (i.e.S.)

Sonstiger Geschäftsbereich

Postnachfolgeorganisationen (PNO)

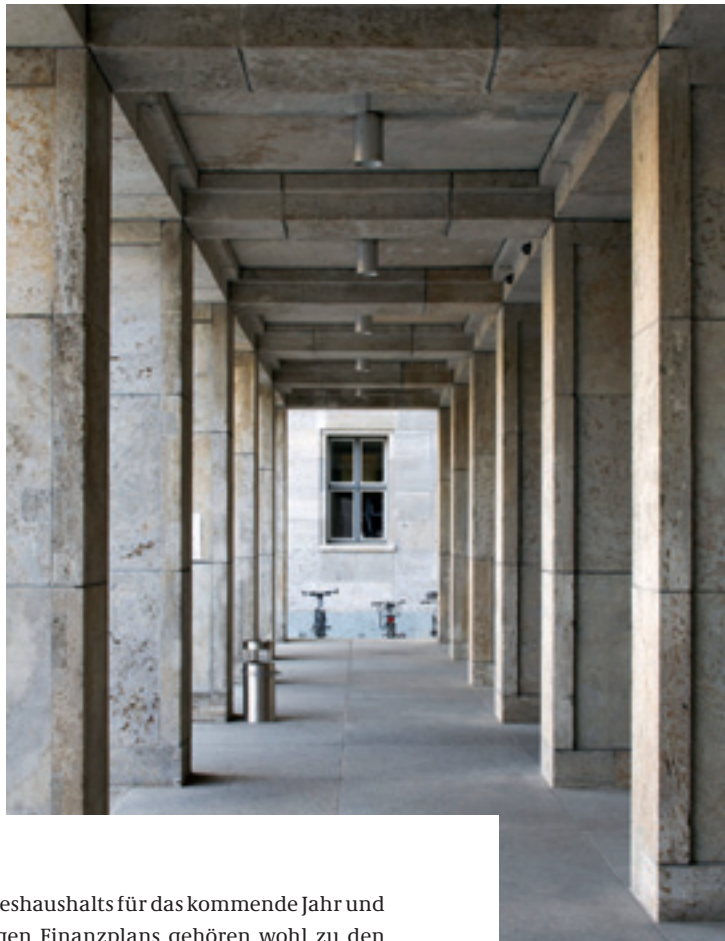
### Das BMF und nachgeordnete Behörden

Die Bundesfinanzverwaltung im engeren Sinne umfasst das Bundesministerium der Finanzen als oberste Bundesbehörde sowie weitere Behörden und Dienststellen. Weiterhin gehören Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts dazu, über die das Bundesministerium die Aufsicht leistet, zum Beispiel die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

# Das BMF und seine Fachthemen

## Grundsatzfragen

Schuldenbremse, Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur, effiziente Strukturen des Gemeinwesens von morgen – zu diesen und anderen finanzpolitischen und volkswirtschaftlichen Grundsatzfragen erarbeitet das BMF Strategien und Konzepte. Beispiele sind etwa Strategien zur Sicherung dauerhaft solider Staatsfinanzen – Stichwort: Schuldenbremse – oder die Nutzung der Effizienzpotenziale in der Energie- und Klimapolitik. Zu den vielfältigen Aufgaben gehört auch die Erstellung des Subventions- und des Existenzminimumberichts.



## Bundeshaushalt

Die jährliche Aufstellung des Bundshaushalts für das kommende Jahr und die Fortschreibung des fünfjährigen Finanzplans gehören wohl zu den bekanntesten Aufgaben des Ministeriums. Die Aufstellung des Haushaltsentwurfs ist das Ergebnis intensiver Verhandlungen mit den Ressorts, in denen alle haushaltswirksamen Aktivitäten des jeweiligen Fachbereichs auf Ertreife, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden.

Nachdem der Haushaltsentwurf im Bundeskabinett beschlossen wurde, begleitet und unterstützt das BMF das parlamentarische Verfahren im Bundestag und Bundesrat.

Darüber hinaus ist das Ministerium für die allgemeine Gesetzgebung im Bereich des Haushaltswesens des Bundes und für wichtige Einzelfallentscheidungen im Rahmen der Haushaltsführung zuständig. Es verantwortet ferner das Kassen- und Rechnungswesen sowie die Haushalts- und Vermögensrechnung.



## Zölle, Verbrauchsteuern

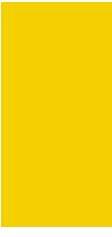
Das breite Aufgabenspektrum des BMF umfasst auch die Rechtsetzung in den Bereichen „Abgabenerhebung bei Zöllen und Verbrauchsteuern“, „Sicherheit“ (unter anderem Zollfahndungsdienst- und Zollverwaltungsgesetz) sowie „Sicherung der Sozialsysteme“ (z. B. Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz).

Des Weiteren sorgen die Beschäftigten des BMF für die Umsetzung internationaler Verträge und Konventionen und vertreten die deutschen Interessen in internationalen Gremien. Das BMF ist zudem für die Koordination der Tätigkeit der rund 38.000 Zollnerinnen und Zollner zuständig, die etwa die Hälfte der dem Bund zufließenden Steuereinnahmen erzielen.



## Steuern

Gesetzes- und Verordnungsentwürfe, Verwaltungsvorschriften und Erlasse auf vielen Steuergebieten gehören zu den Kernaufgaben des BMF. Dazu zählen zum Beispiel die Einkommen- und Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Versicherungssteuer. Das Bundesfinanzministerium ist für Grundsatzfragen der Besteuerung, das Steuerverfahrensrecht, Steuerberatungsrecht und Steuerstrafrecht sowie für das internationale Steuerrecht, zu dem vor allem die Doppelbesteuerungsabkommen gehören, zuständig. Es achtet auf eine einheitliche Rechtsanwendung im Bundesgebiet, arbeitet mit den Landesfinanzbehörden an der Modernisierung der Besteuerungsverfahren sowie am Abbau von Bürokratie und übt die Rechts- und Fachaufsicht über das Bundeszentralamt für Steuern aus.



## Föderale Finanzbeziehungen, Staatsrecht und Rechtsangelegenheiten

Die Finanzbeziehungen des Bundes zu den Ländern und Gemeinden sind ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt. Dazu zählen Fragen zur Finanzverfassung, zum Staatsrecht und zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung. Hinzu kommen Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht und den Europäischen Gerichten sowie das Europarecht. Infolge von Krieg und Teilung sind immer noch offene Vermögensfragen sowie die Abwicklung der finanziellen Auswirkungen des Krieges und der vermögensrechtlichen Folgen der Vereinigung Deutschlands zu regeln.



## Finanzmarktpolitik

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat deutlich gemacht: Ein stabiles Finanzsystem spielt eine zentrale Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Wichtige Akteure auf den Finanzmärkten sind Banken, Versicherer und Finanzdienstleister. Im BMF werden unter anderem die gesetzlichen Rahmenbedingungen erarbeitet, damit die Finanzmärkte ihre volkswirtschaftliche Funktion erfüllen können.

Die Finanzmarktpolitik muss den dynamischen Entwicklungen in den vergangenen Jahren Rechnung tragen. Wesentliche Aufgabe des BMF ist es daher, Reformen der Finanzmarktregulierung und Finanzaufsicht auf nationaler, europäischer und weltweiter Ebene voranzutreiben. Gleichzeitig beschäftigt sich das BMF mit der Frage, inwieweit der Finanzsektor an der finanziellen Bewältigung der Krise beteiligt werden könnte.

## Privatisierungen, Beteiligungen und Bundesimmobilien

Die schrittweise Privatisierung von Bundesunternehmen und die Verantwortlichkeit für Grundsatzaufgaben der Privatisierungs- und Beteiligungs politik innerhalb der Bundesregierung gehören ebenfalls zu den Aufgaben des BMF. Zur Gewährleistung „guter Unternehmensführung“ im öffentlichen Sektor (Public Corporate Governance) werden zudem einheitliche Standards für Bundesunternehmen geschaffen.

Einen weiteren Bereich bilden die Treuhandnachfolgeaufgaben und die Bundesimmobilien, insbesondere die Aufsicht über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Bei der Deutschen Post AG, der Deutschen Telekom AG und anderen Unternehmen ist das BMF für die Beteiligungsführung sowie die Privatisierungsvorbereitung einschließlich ihrer Durchführung verantwortlich.



## Europapolitik

Finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen werden aufgrund der fortschreitenden Integration Europas zunehmend in Brüssel getroffen. Am Zustandekommen dieser Entscheidungen wirkt das BMF mit.

Im BMF werden die Positionen zu Haushalts- und Finanzfragen der EU – insbesondere zum jährlichen EU-Haushalt sowie zum mehrjährigen Finanzrahmen – erarbeitet und koordiniert. Ziel ist es, den deutschen Beitrag zum Haushalt der EU mit den jeweiligen finanzpolitischen Erfordernissen in Einklang zu bringen. Das BMF setzt sich zudem für die ordnungsgemäße und effiziente Verwendung der EU-Subventionen ein.

Weitergehende Informationen zu Aufgaben und Struktur, aber auch zu einzelnen Themen finden Sie auf der Internetseite des BMF [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

## Impressum

Herausgeber:  
Bundesministerium der Finanzen  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin

Fotos:  
BMF  
BMF / Laurence Chaperon  
BMF / Mitch Epstein  
BMF / Ilja C. Hendel  
Fotolia.com / Eisenhans  
Quabbe + Tessmann

Berlin, August 2010

